Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 36

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rechtes Seeufer Zu vermieten (auch teilweise möbliert) an prächtiger, son-nig, Aussichtslage. 15 Min von der

Mit Strandkörben!

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufbau unserer Bevölkerung bekommen. Als froher Sänger, guter Schütze und warmer Tierfreund, der an Kleintier-Ausstellungen wiederholt mit ersten Preisen bedacht wurde, erfreut sich Herr in allen Kreisen unserer Bevölkerung großer Beliebtheit und genießt infolge seines integren Charakters bestes Ansehen. Aus einer kinderreichen,

Als Hahn oder als Karnikel?!

2. Italiener. Nichte L. Schon mehr als einmal ist in diesen Spalten darauf hingewiesen worden, daß das italienische Recht keine Eheschließung kennt und infolgedessen auch weder in Italien noch in der Schweiz eine solche ausgesprochen

Also ist in diesen Spalten schon mehr als einmal Unsinn behauptet worden!

In den Jahren 1931 und 1932 ereignete sich neben mancherlei Kuriosem (so wurde in einem kleinen Dorf an der Niederelbe eine Henne mit drei Beinen geboren) und Humanitärem, Nütz-lichem und Anonymem ein Phänomen mehr oder weniger im stillen, das wahrscheinlich die meisten zeitgenössischen Geschichtsschreiber nicht sonder ich beachtet haben, das aber

Offenbar handelt es sich um eine Spätgeburt, so daß das dritte Bein sich entfalten konnte!

Gleichzeitig wäre zu prüfen, ob nicht im hinblick auf das ohrenbetäubende Geratter und Geknatter und Lärm durch Autos und speziell durch Motorräber Tag und auch bei Nacht die Fahrer nicht zur Anbringung von Schallbämpfern, Apparaten und Anlagen verhalten werden könnten, wie sie bei einem großen Teil von nahezu geräuschlos fahrenden Autobesitzern beveits im Gebrauch sind.

Außer bei Autobesitzern wäre die Anbringung von Schalldämpfern auch bei gewissen Politikern zu empfehlen!

Das ist preiswert!

aus Baumwoll-Interlock, weiche zügige Qualität, écru, Grössen

Hoffentlich nicht zu zügig!



Gegen Erbrechen bei Reisekrankheit VOMEX Packungen à 10 + 20 Tabl. in Apotheken erhältlich AMINO A/G PFÄFFIKON/SZ

Art. 8. Taxe für Kinder, Militär und Stadtpolizei

1. Kinder unter dem zurückgelegten sechsten Altersjahr werden taxfrei befördert, sosern sie von Erwachsenen begleitet sind und keinen besonderen Sitzplatz beanspruchen. Entstehen Zweifel über das Alter eines Kindes, so entscheidet zunächst der Kondukteur.

... und dann lange nichts mehr, am wenigsten das wirkliche Alter des Kindes!

Zu verkaufen erstklassige

Feldstecher

Jagd- und Touristenglas, Clement-Prismen, 8×25, bildscharf, mit brauner bildscharf, mit braun Ledertasche, fabrikneu, nur Fr. 115.—;

Großfeldglas Paralux, 8×40, mit Offizierslederetui, sehr

Von Offizieren, denen das Fell gegerbt worden ist!

Zu verkauten

- 1 Brauttleid, fehr icon, mit Unterrod, Krändli, Täldli, Größe 42, Preis Fr. 100.-Jade, grün, Preis 40 Fr. Paar Damenichuhe,
- Größe 391/2
- ichward, Preis 20 Fr., beige, Sport, Pr. 15 Fr. 1 Serren=Wintermantel,
- neu, duntel, engl. Stoff, für kleinen Mann, Preis 120 Fr. (wegen zu furz) 1 Serrenhut nen braun

Kein Interesse wegen zu arm!

withiuj tunn, digen, viermal Blut spenden im Jahre. Bur Eröffnung der Anstalt hat auch Bundesrat einen Teil seines Lebensstromes für die leidenden Menschen hingegeben. Im Rriege melnamhar hann fant die

Alles Leben strömt aus Dir!!!

(Korr.) Das letthin in der glarnerischen Tagespresse namenlos distutierte Mohnhaus, das den Bohnsitz der Geschw. Som, im "betraf, ist nunmehr von 3.44 Schwere morden. Nachdem nun der beanstandete Raufpreis eine Reduction erfahren hat, wird es die= seinem tragbaren Wohnlitz zu gestalten.

«Ein Schneck»!

steller nur aus Pappe sind. Die leeren Becher, mit denen die gestiefelten und gespornten mit denen die gestiefelten und gespornten Kriegsgurgeln anstießen, schimmerten zu uns herauf, und die Brüste der diversen Damen in weißen Perücken wirkten doppelt verführerisch von solchem Göttersitz. Unter ihnen brütete der martialische Aufschneider, Oberst Ollendorf, mit fürchterlichem Augenrollen sein Rache-Ei aus, weil er sie — die schöne und

Ein seltsamer Brutplatz!

Der sparsame Holländer

hatte nach überstandenem Krieg ein großes Nachholbedürfnis im Sektor Vergnügen. 1948 verausgabte er für Theater, Konzerte, Kinos, Sportveranstaltungen usw. den dreifachen Betrag im Verhältnis zu 1939, nämlich 112 Millionen Gulden. Auch für Kleidung, was besonders verständlich ist nach den Entbehrungen der Kriegsjahre, für die Einrichtung der Häuser und Wohnungen wurde viel Geld aufgewendet, und nicht zuletzt für echte Teppiche. — In Zürich Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße.

Männer und Frauen, Alt und Jung find zu diesem sinnlichen Vortrag berglich 877 eingelaben.

Aber, aber!!!

